



Salat pflanzen am Südpol - Wie soll das gehen?

dpa | Meldung vom 27.11.2017



Klasse 2

Bremen (dpa) - Gemüse anbauen in der Antarktis - also am Südpol, wo es bitterkalt ist und jede Menge Schnee und Eis gibt! Das klingt etwas verrückt. Aber genau das hat ein Forscher ab Dezember 2017 vor.

Ende Februar wolle er den ersten Salat ernten, kündigte der Forscher Ende November an. Der Forscher will ein Jahr lang in der Antarktis unter extremen Bedingungen Gurken, Radieschen, Paprika und Salat pflanzen. Das Ziel: Zweimal die Woche sollen die Polarforscher, die dort arbeiten, frisches Gemüse bekommen.



Das Gemüse soll aus einem neuartigen Gewächshaus kommen. In dem Container gedeiht das Gemüse völlig unter künstlichem Licht und ganz ohne Erde und Sonne. Die Stoffe, die die Pflanzen zum Wachsen brauchen, bekommen sie durch eine spezielle, neu erforschte Flüssigkeit.

Das Ganze ist ein Test für den Weltraum. Denn eines Tages wollen Menschen zum Beispiel zum Planeten Mars fliegen. Oder noch weiter weg. Sie wären Monate oder Jahre mit ihrem Raumschiff unterwegs. Dann müssten sie sich selbst versorgen und ihr eigenes Gemüse anbauen können.